



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 16.11.2023

An
den Vorsitzenden des Kulturausschusses
Ratsherr Manfred Neuenhaus

**Anfrage der SPD-Ratsfraktion
zur Sitzung des Kulturausschusses am 30.11.2023**

Betrifft:

Anfrage der Ratsfraktion SPD: Künstler:innen des ersten U-Bahnhofs der Haltestelle Heinrich Heine Allee

Sehr geehrter Herr Neuenhaus,

die Bedeutung der Kunst in Düsseldorf wird auch im Rahmen der Kunst im öffentlichen Raum, hier an den Kunstinstallationen in den Bahnhofshaltestellen, deutlich.

In diesem Zusammenhang gab es Beschwerden interessierter Bürger:innen, dass es an der Haltestelle Heinrich Heine Allee keinerlei Hinweise auf die neun Künstler:innen gibt, die den ursprünglichen U-Bahnhof an der Haltestelle Heinrich Heine Allee gestaltet hatten.

Während Schilder an den Ein- und Ausgängen der Wehrhahnlinie Informationen zu den Künstler:innen der neuen Gestaltung beinhalten, ist dies für die anderen Künstler:innen nicht der Fall.

In der Ebene -1 sieht man an den nördlichen Zu- und Abgängen ein großes Wandrelief von Peter Royen, der 2013 starb und an den vor kurzem noch der Malkasten durch eine Ausstellung im Jacobi-Saal erinnert hat.

Für die Ebene -2 bekamen acht junge Künstler:innen den Auftrag, je ein großes Gemälde für die zu diesem Zweck ausgesparten Felder der U-Bahnwände zu schaffen. Es kam ein Kaleidoskop großformatiger Bilder zustande, die den Fahrgästen Kunst im U-Bahnhof präsentiert werden. Bis auf ein Werk, „Entgleisung Nr. IV“ von Fernand Roda, sind die Werke nicht betitelt.

Das Werk von Roda ist auf dem Bahnsteig Richtung Duisburg/Messe ganz rechts zu sehen. Links daneben hängt die Arbeit von Julia Lohman, in der Mitte sieht man ein Bild von Tina Juretzek, und ganz links das Gemälde von Holger Bunk.

In Richtung Hauptbahnhof ist ganz rechts ein Werk von Bertram Jesdinsky zu sehen, links daneben das Bild von Adolphe Lechtenberg, danach folgt das Gemälde von Herbert Bardenheuer. Das erste Bild in Richtung Hauptbahnhof ist

das Werk von Martina Kissenbeck.

Bis auf Martina Kissenbeck studierten alle Künstler:innen an der Düsseldorfer Kunstakademie. Lechtenberg, Lohmann und Roda waren Schüler:innen Joseph Beuys'.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie im Namen der SPD-Ratsfraktion, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Kulturausschusses am 30. November 2023 zu nehmen und durch die Verwaltung beantworten zu lassen:

- 1. Welche Kriterien liegen dieser Entscheidung zu Grunde?**
- 2. Plant die Verwaltung dies zeitnah zu ändern und wenn ja, wann und in welcher Form?**

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Raub

Cornelia Mohrs